

Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Koloproktologie

AWMF-Leitlinien-Register

Nr. 081/002p

Entwicklungsstufe:

1

Patienteninformation:

Diese Informationen sind kein Ersatz einer Beratung oder Behandlung durch den Arzt. Der Inhalt kann und darf nicht zur Selbstdiagnostik oder Eigenbehandlung verwendet werden.

Analthrombose

Was sind Analthrombosen?

Analthrombosen sind plötzlich auftretende, meist schmerzende Knoten am After, die immer harmlos sind. Die Schwellung wird hervorgerufen durch ein Blutgerinnsel in einer Vene am After. Im Gegensatz zur landläufigen Meinung sind Analthrombosen weder entzündete noch vorgefallene Hämorrhoiden. Es sollte deshalb der Versuch unterbleiben, sie in den After zurückzuschieben.

Welches sind die Ursachen?

Häufig treten Thrombosen akut nach dem Sitzen auf kalten Flächen, infolge körperlicher Anstrengung (Sport) oder bei Frauen während der Periode auf. Schwangerschaft, Entbindung, Drucksteigerungen im Leib beim Husten, Heben oder Pressen, aber auch möglicherweise bestimmte Nahrungsmittel (Gewürze, Alkohol) können eine Thrombose verursachen. Manchmal löst Durchfall die Entstehung einer Thrombose aus. Vermutlich begünstigt das Vorhandensein großer Hämorrhoiden die Bildung von Analthrombosen.

Wer bekommt Thrombosen?

Meist Erwachsene mittleren Alters; Männer sind etwas häufiger betroffen als Frauen. Im Kindesalter sind Analthrombosen sehr selten.

Welche Beschwerden verursachen Analthrombosen?

Die meist rasch - innerhalb von Minuten bis Stunden - auftretende Schwellung am oder im After geht fast immer mit starkem Schmerz, gelegentlich mit Jucken und Brennen einher. Die Thrombosen können bis Kastaniengröße erreichen. Die Knoten sind bläulich-rot und fühlen sich derb bis prall-elastisch an.

Welche Untersuchung ist notwendig?

Der Arzt inspiziert die Afterumgebung und untersucht mit dem Finger. Gelegentlich ist auch eine instrumentelle Untersuchung erforderlich.

Verlauf:

Auch ohne Behandlung bilden sich die Thrombosen zurück. Die Einnahme von "Rheumamitteln" lindert die Schmerzen. Unter Umständen kann es durch den Druck des Blutgerinnsels auf die darüberliegende Haut zu einer Geschwürsbildung kommen, so daß der Thrombus sich nach außen entleeren kann. Dies geht normalerweise mit einer Blutung einher, führt aber meist zur Besserung der Beschwerden.

Therapie:

Bei nur geringen oder bereits abklingenden Beschwerden ist keine Behandlung notwendig. Bei mäßigen Schmerzen kann die Verordnung eines Antirheumatikums sinnvoll sein. Bei stark schmerzhaften Thrombosen kann der Arzt mit einem kleinen Schnitt in örtlicher Betäubung und dem anschließenden Ausräumen der Thrombose für rasche Linderung der Beschwerden sorgen. Manchmal muss der ganze Knoten entfernt werden. Diese Maßnahmen sind ambulant möglich.

Vorbeugung:

Eine sichere Prophylaxe ist nicht bekannt. Die Behandlung eines Hämorrhoidalleidens kann sinnvoll sein.

An welchen Arzt kann man sich wenden?

Vorzugsweise an einen Proktologen (Enddarmspezialist).

Autor:

Dr. med. H. Mlitz, Saarbrücken

Erstellungsdatum:

01.11.2002

Letzte Überarbeitung:

Überprüfung geplant:

Dezember 2007

Zurück zum [Index Leitlinien der Koloproktologie](#)

Zurück zur [Liste der Leitlinien](#)

Zurück zur [AWMF-Leitseite](#)

Die "Leitlinien" der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften sind systematisch entwickelte Hilfen für Ärzte zur Entscheidungsfindung in spezifischen Situationen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und in der Praxis bewährten Verfahren und sorgen für mehr Sicherheit in der Medizin, sollen aber auch ökonomische Aspekte berücksichtigen. Die "Leitlinien" sind für Ärzte rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung.

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere für Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

Stand der letzten Aktualisierung: November 2002

© **Dt. Ges. f. Koloproktologie**

Autorisiert für elektronische Publikation: [AWMF online](#)

HTML-Code aktualisiert: 30.05.2005; 11:55:07